

Informationsblatt

Eichenprozessionsspinner



Falter des EPS (Männchen)



Raupe des EPS mit Brennhaaren

Biologie

Der Eichenprozessionsspinner (EPS) ist ein eher unscheinbarer, ungefähr 25 mm großer Nachtfalter, der von Ende Juli bis Anfang September fliegt. Anfang Mai schlüpfen die samtartig behaarten Raupen, um dann in großen Verbänden die austreibenden Eichenblätter zu fressen.

Sie durchlaufen bis zur Verpuppung 5-6 Entwicklungsstadien, wobei sie jedes Mal ihre alte Haut abwerfen. Die Raupen ziehen sich tagsüber sowie auch zur Häutung in Gespinnstnester zurück. Gegen Abend begeben sich die Raupen von dort dann prozessionsartig auf erneute Nahrungssuche in den Baumkronen.



Nest des EPS



Typische „Prozession“ des EPS



bei Hautkontakt lösen die Haare des EPS pseudoallergische Reaktionen aus

Gesundheitsgefahren

Eine akute gesundheitliche Gefährdung für den Menschen geht von den sehr feinen Haaren der Raupen aus, die ab dem 3. Larvenstadium wachsen.

Die Haare lösen auf der menschlichen Haut und Schleimhaut sowohl einen mechanischen als auch einen pseudoallergischen Reiz aus. Die Raupenhaare behalten ihre giftige Wirkung jedoch über einen langen Zeitraum. Dabei stellen gerade die alten, noch am Baum verbliebenen Gespinnstnester eine anhaltende Gefahrenquelle dar.

Es ist erwiesen, dass bei den Haustieren grundsätzlich ähnliche Symptome auftreten wie beim Menschen.



Absaugen von Gespinnstnestern



Spritzbekämpfung

Bekämpfung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) kümmert sich um die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners auf öffentlichen Flächen.

Ab April wird ein zugelassenes Biozid zur prophylaktischen Bekämpfung eingesetzt. Ab Mai werden Raupen und Nester mechanisch durch Absaugen bekämpft.

Bei Privatgrundstücken ist der jeweilige Eigentümer zuständig. Wegen der möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigung bei Bekämpfungsmaßnahmen, den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen (Atemschutz und Vollschutzanzug) und des erforderlichen Sachverständnisses ist Privatpersonen jedoch unbedingt von einer selbstständigen Durchführung dieser Maßnahme abzuraten. Hiermit sollten Fachfirmen beauftragt werden.

Weitere Informationen:

Stadtbildpflege Kaiserslautern Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern

Daennerstraße 11
Telefon 0631 / 365 1700
E-Mail: kundenservice@stadtbildpflege-kl.de

67657 Kaiserslautern
Telefax 0631 / 365 1709
www.stadtbildpflege-kl.de